

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 12

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

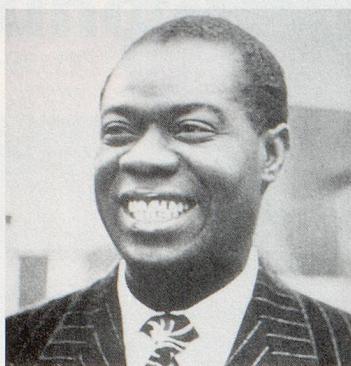
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Im finsternen Slum von New Orleans wurde er vermutlich am 7. Juli 1900 (evtl. 1898) geboren. Weil der Vater ihn und seine Mutter, welche möglicherweise eine Prostituierte war, bald nach der Geburt verliess, wuchs er bei seiner Grossmutter auf, welche ihren Lebensunterhalt als Wäscherin verdiente. Dieses Einkommen reichte jedoch nirgends hin, weshalb der Junge von klein auf Kohle austragen musste. Daneben arbeitete er als Zeitungsjunge, Tellerwäscher, Lumpensammler und Bananenauslader. Trotzdem hatte er nie genug zu essen und trug oft nicht einmal Schuhe an den Füßen. Wegen eines Revolverschusses, den er in der Neujahrsnacht 1913 während der allgemeinen Knallerei abgab, wurde er ins «Waif's Home», eine Art Jugenderziehungsanstalt, eingeliefert. Das war seine grosse Chance, denn hier bekam er nicht nur genug zu essen, sondern auch eine Grundausbildung. Besonders angetan hatte es ihm der Musikunterricht bei Peter Davis, der ihm eine Trompete schenkte. Diese wurde neben seiner unverkennbaren Stimme zum Zentrum seines Lebens. Kurze Zeit nach der Entlassung aus dem Heim gründete er seine eigene Band. Später spielte er in verschiedenen Orchestern, unter anderem auch drei Sommer lang in der «Mississippi River Band» auf einem Schiff. 1922 rief ihn sein grosses Vorbild, der Trompeten-König Joe «King» Oliver nach Chicago in seine «Creole Jazz Band». Hier lernte er die Sängerin, Komponistin und erste weibliche Jazz-Pianistin Lil Hardin kennen, welche er 1924 heiratete. Sie machte ihren Ehemann vom zweiten Trompeter zum grossen Star und war die treibende Kraft, dass er die «Hot Five» und die «Hot Seven» gründete, welche mit ihren klassischen Jazzproduktionen Musikgeschichte machten. Trotzdem liessen sie sich 1938 scheiden. Von jetzt an war Joe Glaser sein Manager. Unter

seiner Regie bereiste der inzwischen unter den Spitznamen «Satchmo», «Satchelmouth» und «Dippermouth» bekannte Jazzmusiker die halbe Welt und eroberte die Herzen des Publikums mit seiner rauen Stimme, den hohen Trompetentönen und seinem breiten Lachen. Er drehte Filme wie «Pennies From Heaven» mit Bing Crosby, machte Aufnahmen mit Ella Fitzgerald und gründete 1947 seine «All Stars», mit welchen er alle Kontinente bereiste und zum Inbegriff des Jazz wurde. Der grosse Erfolg zehrte jedoch an ihm, so dass er ab 1959 mehr oder weniger ständig gesundheitliche Probleme hatte und immer wieder zu Spitalaufenthalten gezwungen wurde. Dazwischen trat er bis kurz vor seinem Tod am 6. Juli 1971 jedoch unermüdlich auf und produzierte noch den Millionenhit «Hello Dolly». ytk

Schicken Sie Vorname und Name dieses **Jazzmusikers** bis am 31. Dezember 1997 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Winterthur-Versicherungen) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 10/97

Die Lösung:
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

«Wer könnte die Erkennungstafel dieser sympathischen Genossenschaftsbank in vielen Schweizer Orten übersehen? Dort, wo die Grossbanken sich längst verzogen haben, weist das Schild vertrauenswürdig auf eine Institution hin, die breiten Schichten echt dient. Der Schöpfer heisst Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Eine gute Tat, dass Sie an ihn erinnern», schreibt ein Leser und gibt damit den Ton an unter den Kommentaren zu unserem Rätsel, welches **586** Leserinnen und Leser gelöst haben. Raiffeisen wurde im gleichen Jahr geboren wie Karl Marx. Beide haben es, allerdings auf sehr unterschiedliche Weise zu ihrem Lebenswerk gemacht, die

wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse ihrer Zeit zu verbessern. Während Marx die Verelendung der Massen zum Motor seiner Revolution machen wollte, hat Raiffeisen diese Verelendung in seinem Wirkungsfeld verhindert, indem er die Betroffenen zur Selbsthilfe mittels Zusammenschluss angeleitet hat. «Wir müssen uns selbst helfen», lautete sein Erfolgsrezept. «Alle Bedingungen dazu sind vorhanden, alle Mittel und Kräfte stehen uns reichlich zu Gebot. Wir brauchen dieselben nur zur Anwendung zu bringen. Es ist durchaus nicht nötig, nach fremder Hilfe auszuschauen. Dies ist sogar vom Übel und wirkt nur lähmend auf die eigenen Kräfte, welche auf das höchste angespannt werden müssen, wenn mit Sicherheit bessere Zustände herbeigeführt werden sollen.» ytk

Den von Winterthur-Versicherungen gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Jakob Wittwa-Wirthlin, Zürich

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Emmi Specht, Flawil
- Georg Vogt-Hofmeier, Aedermannsdorf
- Anna Sieber, Baar
- Leopold Hradil, Frauenfeld

Lösung aus Heft 11/97:
Lise Meitner

Zum Kreuzworträtsel Nr. 130

Ob wohl das herrliche Herbst-Wetter einige von Ihnen angeregt hat, als Lösungswort «Oktoberstimmung» einzusenden? Sie lagen auf jeden Fall nicht weit entfernt vom richtigen Lösungswort **Oktobersammlung**, das von **1664** Leserinnen und Leser gefunden wurde. Im übrigen freut es uns, dass viele von Ihnen der Oktobersammlung von Pro Senectute vollen Erfolg wünschten. tkb

Das von der Migros-Bank gestiftete Sparheft im Wert von Fr. 150.– erhielt:

- Louise Holsboer, Mönchaltorf

Fünf Trostpreise Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision» gingen an:

- Käthi Gerber, Spiez
- Helga Kreienbühl, Riehen
- Hansruedi Müller, Oberuzwil
- Margrit Gertsch, Adliswil
- Gertrud Frei, Windisch

Zu gewinnen sind:

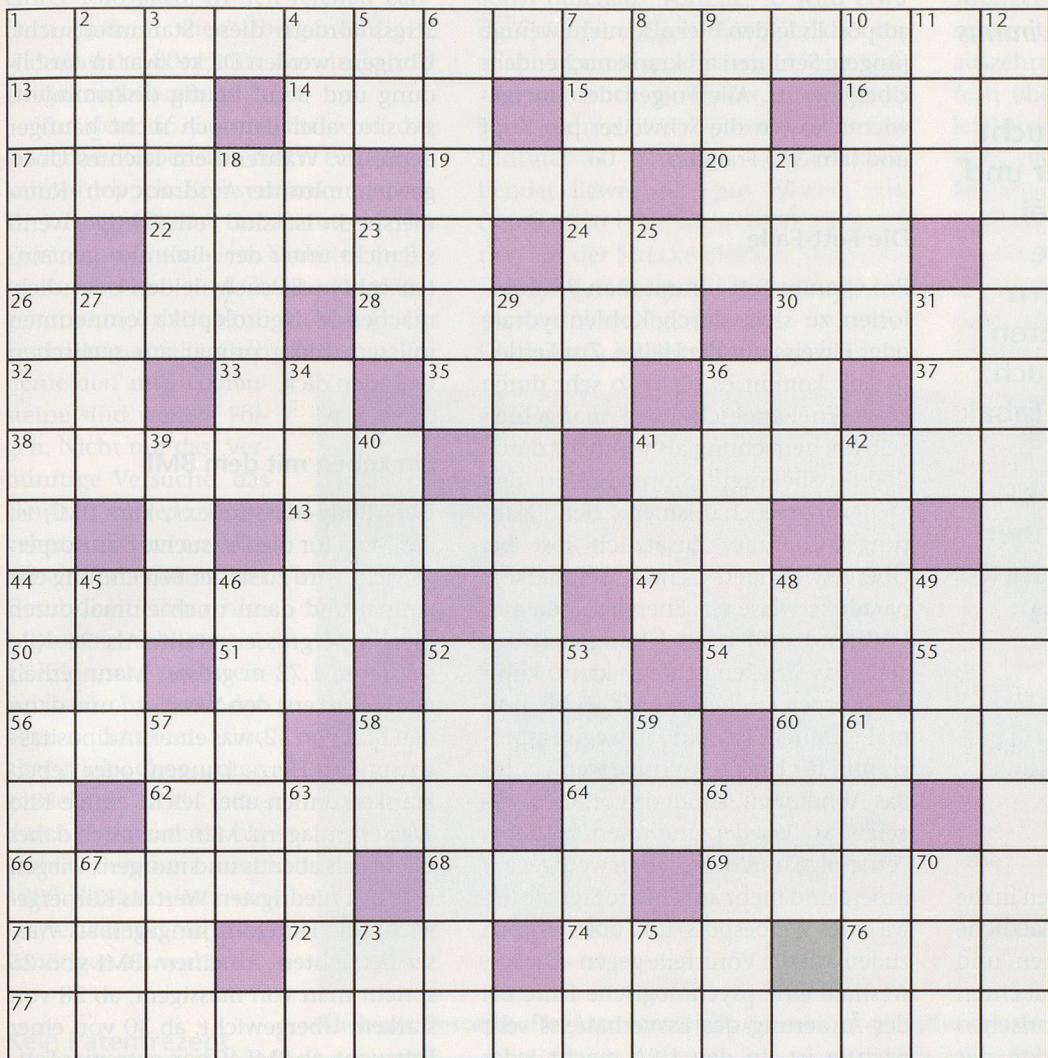
1. Preis:

Ein Sparheft im Wert von Fr. 150.–.

Das Sparheft wird gestiftet von:

MIGROS BANK

Preis-Kreuzworträtsel 132



Dieses Rätsel wurde von Thomas Matter, Ennetbürgen, verfasst.

Waagrecht:

1 christliches Fest, 13 Pronomen im Akkusativ, 14 erste Person Singular, 15 Strasse (franz.), 16 Gewässer, 17 Freundliche, 19 Ausruf, 20 rein, blass, 22 Wundsekret, 24 Halbinsel Ostasiens, 26 Ort im Rheintal, 28 weibliches Pferd, 30 Haut (engl.), 32 Adverb, 33 ein Tonträger (abgek.), 35 Seele (franz.), 36 franz. Reflexivpronomen, 37 Nanosekunde (abgek.), 38 Frauenname, 41 Sumpf, 43 Seeräuber (Mehrzahl), 44 Kunstdruck (Mehrzahl), 47 Ort an der Isar, 50 Männerkurzname, 51 franz. Bindewort, 52 kleine Strasse, 54 franz. Possessivpronomen, 55 Staat der USA (abgek.), 56 Weihnachten in Frankreich, 58 Kanalwähler, 60 Ackergerät, 62 anerkennen, 64 Serie, 66 Tüchtigkeit (Fremdwort), 68 Artikel, 69 franz. Körperteil, 71 über Meer (abgek.), 72 engl. Bier, 74 Mulde, Senke, 76 Vorfahr, 77 hervorragende Arbeit.

Senkrecht:

1 innerer Teil einer Anlage in Holland, in der z.B. Mehl produziert wird, 2 Lebensgemeinschaft, 3 Prozessorenhersteller, 4 Metallbolzen, 5 chem. Zeichen für Actinium, 6 Verfassungsurkunde, 7 Gebäudeteile, 8 Sowjetunion, 9 Wintermonat (abgek.), 10 Sohn Abrahams, 11 niederländische Zahl, 12 Wiederherstellung, 18 Möbel, 21 Zeitungsabonnent, 23 Pronomen, 25 Umlaut, 27 Fluss in Nordwestdeutschland, 29 fällen, 31 Ort im Berner Seeland, 34 Sammelstelle, 36 Zeitraum, 39 Aktion, 40 Milke (franz.), 41 Vorname des Schauspielers Gibson, 42 Deutsche Sendeanstalt, 45 künstliche Weltsprache, 46 Staatsklave in Sparta, 48 geringe Entfernung, 49 schlimm, 52 Mirakel, 53 Getreideart, 57 Harz tropischer Bäume, 58 chem. Zeichen für Tellur, 59 Erwiderung auf ein Kontra, 61 exakt, 63 Männer-

name, 65 Ort bei Innsbruck, 67 Segelkommando, 70 abzüglich, ausgenommen (poetisch), 73 franz. Artikel, 75 Faultier.

Ihre Lösung:

Die Buchstaben **28, 6, 46, 56, 60, 22, 9, 73, 70, 33, 24, 27, 37** sind das Lösungswort. Nur dieses ist bis am **31. Dezember 1997** auf einer Postkarte zu senden an:

Zeitlupe, Rätsel,
Postfach, 8099 Zürich

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengröße) in einem Couvert.

2.–6. Preis:

Je ein Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision».

Lösung Kreuzworträtsel 131

Waagrecht: 1 Ruhr, 4 adieu, 8 Ober, 12 Ala, 14 Urs, 16 aha, 17 Umstand, 20 spannen, 23 Tante, 24 irrig, 25 Sinn, 26 nag, 28 Tenn, 30 Gl, 33 Ti, 35 Seeamt, 38 buesse, 41 k.o., 42 nonstop, 43 ie, 44 astlos, 47 Eigner, 50 Re, 51 Ra, 52 Mata, 54 Ute, 56 Beta, 58 Bauer, 60 Opiat, 63 uraltes, 65 sisters, 67 von, 68 Eli, 70 rar, 71 anti, 72 Glanz, 73 Anna.

Senkrecht:

1 rauh, 2 Ulm, 3 Hastige, 5 Duden, 6 Ir, 7 Essig, 9 Bangnis, 10 Ehe, 11 Rand, 13 Bann, 15 Bart, 18 Tania, 19 NT, 21 PR, 22 Niete, 27 Aussaat, 29 Oskar, 31 Stoss, 32 Oboen, 34 Beere, 36 Eos, 37 mno, 39 UPI, 40 sie, 45 Trabant, 46 letal, 48 great, 49 Nattern, 53 Auto, 54 Ursel, 55 Eosin, 56 Biss, 57 SUVA, 59 ee, 61 Pi, 62 Esra, 64 Ron, 66 Ran, 69 la.

Alterssession